Presseinformation

13. November 2017

Herzogenburg: 400. Kreisverkehr in Niederösterreich fertiggestellt

Schleritzko: Verkehrssicherheit, Lebensqualität, Standortqualität

Nach Fertigstellung des Jubiläumskreisels in Herzogenburg an der Kreuzung der Landesstraße L 110 mit der Landesstraße L 2200 hat Landesrat Ludwig Schleritzko kürzlich den 400. Kreisverkehr in Niederösterreich seiner Bestimmung übergeben. „Der 400. Kreisverkehr in Niederösterreich steht symbolisch für jene verkehrspolitischen Ziele, die wir mit den Kreisverkehren in unserem Land erreichen wollen: Verkehrssicherheit, Lebensqualität und Standortqualität“, betonte dabei Schleritzko. Die in diesem Bereich getätigten Investitionen würden Wirkung zeigen, verwies der Landesrat auf die Unfallstatistik und die Tatsache, dass die Zahl der Verkehrstoten in den letzten 25 Jahren um 71 Prozent reduziert werden konnte.

Um den Kreuzungspunkt der Landesstraße L 110 mit der L 2200 in Herzogenburg verkehrssicher zu gestalten und eine Temporeduzierung zu erreichen, hat sich der NÖ Straßendienst und die Stadtgemeinde Herzogenburg entschlossen, an dieser Kreuzung einen Kreisverkehr zu errichten. Die für den Bau benötigten Grundflächen wurden von den Grundstückseigentümern zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten führte die Straßenmeisterei Herzogenburg gemeinsam mit Bau- und Lieferfirmen aus der Region durch. Die Gesamtbaukosten des Kreisverkehrs inklusive Linksabbiegestreifen und Fahrbahnsanierung belaufen sich auf rund 500.000 Euro, die jeweils zur Hälfte vom Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Herzogenburg getragen werden.

Mit dem Bau des vierstrahligen Kreisels wurde Mitte Mai begonnen, die Fahrbahnbreite von acht Metern und der Außendurchmesser von 35 Metern ermöglichen einen tempogebremsten, aber trotzdem zügigen und äußerst sicheren Verkehrsablauf. Eine ausreichende Beleuchtung hilft den Fußgängern und Autofahrern, auch in den Abend- und Nachtstunden und bei schlechter Sicht die Übersicht im Verkehrsgeschehen zu behalten. Weiters weisen nun alle vier Äste des Kreisels Querungshilfen für Fußgänger auf. Um einen Rückstau in den Kreuzungsbereich zu verhindern bzw. ein sicheres Abbiegen zu den Betrieben, Wohnhausanlagen und der Gemeindestraße zu ermöglichen, wurden Linksabbiegestreifen errichtet. Im Zuge der Errichtung des Kreisels erfolgte auch eine Sanierung der Fahrbahnen der L 110 und L 2200. Dabei wurde auf einer Gesamtlänge von rund 450 Metern die Tragschichte erneuert und abschließend über die gesamte Länge ein neuer Straßenbelag aufgebracht. Weiters wurden entlang der beiden Landesstraßen die bestehenden Gehsteige saniert bzw. neu hergestellt.

Viele Gemeinden in Niederösterreich bedienen sich mittlerweile bei den Kreisverkehrsanlagen der Möglichkeit einer Mittelgestaltung. Beim 400. Kreisel ist eine

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

repräsentative Gestaltung durch die Firma Georg Fischer Automobilguss GmbH aus Herzogenburg geplant.

Nähere Informationen: NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, 0676/812-60141, E-mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at.

Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at